

O-Töne

„Ein atemberaubendes musikalisches Meisterwerk (...). Die Botschaft dieses Schöpfungsoratoriums ist die psychologische und spirituelle Grundlage für jeden Tierschutzgedanken.“

Dr. med. Axel Mittelstaedt
„Den Tieren die Seele wiedergeben“
Tierschutzbrief Düsseldorf 4/2014

„Das Tier in der Schöpfung steht im Mittelpunkt des grandiosen Werks. Die Musik, gemäßigt modern, temperamentvoll und abwechslungsreich, schuf den mitunter gewollt dissonanten Raum für die Texte, die Jutta Bitsch in Zusammenarbeit mit Rainer Hagencord ausgewählt hatte.“

Heike Eickhoff
„Anklagende Töne“
Westfälische Nachrichten, 29.9.2014

„Ein solches Werk zu komponieren erfordert Mut. (...) Gewiss kann dieses bewegende Oratorium mehr bewirken als nüchterne Nachrichten. In jedem Falle hätte es mehr als nur eine Aufführung verdient.“

Dr. Magdalene Saal
„Respektvoller Umgang mit der Schöpfung“
www.kirchensite.de, 01.10.2014

Danke

Wir möchten uns herzlich für die vielfältige und engagierte Unterstützung zur Umsetzung der drei Konzerte bedanken.



Institut für
Theologische Zoologie
Förderverein e. V.



Institut für Theologische Zoologie & Förderverein
Rudolfstraße 13 D - 48145 Münster
+49 251 5301696 oder 48449123 // info@theologische-zoologie.de
www.theologische-zoologie.de // Facebook



Jutta Bitsch Mit allen Augen Schöpfungsoratorium

Konzerte
Münster, Freitag 24.4.2015
Düsseldorf, Samstag 25.4.2015
Recklinghausen, Sonntag 26.4.2015

Konzerte

Münster
Freitag, 24.4.2015, 20 Uhr

Liebfrauen-Überwasser-Kirche, Überwasserkirchplatz 4, 48143 Münster

Karten 18 €/10 €

Kartenvorverkauf*

Haus der Musik Viegner, Katthagen 25, 48143 Münster
0251 518055 | post@musikhaus-viegner.de
Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr + Sa 10:00 - 14:00 Uhr

Düsseldorf-Oberkassel
Samstag, 25.4.2015, 20 Uhr

St. Antonius-Kirche, Luegallee 61, 40545 Düsseldorf

Karten 15 €/8 €

Kartenvorverkauf*

Pastoralbüro St. Antonius, Friesenstr. 81, 40545 Düsseldorf
0211 5779000 | pastoralbuero@santobene.de
Mo, Di, Mi, Fr 9:00 - 12:00 Uhr + Mo, Do 14:30 - 17:00 Uhr

Recklinghausen
Sonntag, 26.4.2015, 16 Uhr

Propstei-Kirche St. Peter, Kirchplatz 4, 45657 Recklinghausen

Karten 15 €/8 €

Kartenvorverkauf*

Pfarrbüro Propstei St. Peter, Kirchplatz 4, 45657 Recklinghausen
02361 10560 | stpeter-recklinghausen@bistum-muenster.de
Mo - Fr 9:30 - 12:30 Uhr + Mo - Do 15:00 - 17:30 Uhr

*Aufgrund der großen Nachfrage bei der Uraufführung empfehlen wir, den Kartenvorverkauf zu nutzen; Beginn **23.3.2015**.

Mit allen Augen - Schöpfungsratorium

Wir sind verwandt mit allem, was lebt.

„Mit allen Augen“ - aus den verschiedenen Perspektiven der vielfältigen Geschöpfe schaut diese Komposition auf die Schöpfung, auf deren Bestimmung und aktuelle Herausforderungen. Rainer Maria Rilkes Worte „Mit allen Augen sieht die Kreatur das Offene“* lassen erahnen, dass dieses Werk auch auf „das Offene“ sieht, auf das, was unsere Mitgeschöpfe uns womöglich voraushaben, und auf das, was sich ändern sollte in unserem Umgang mit ihnen. „Das Offene“, wir Menschen sehen es oftmals nicht mehr.



Jutta Bitsch

Die Kirchenmusikerin Jutta Bitsch hat mit dem 80-minütigen Schöpfungsratorium ein spannungsvolles

und musikalisch farbenreiches Werk für Chor, Vokalsolisten und sinfonisches Orchester komponiert, dessen Botschaft berührt, u.a. mit biblischen Gedanken und Aussagen von Dichtern und Denkern wie Rainer Maria Rilke, Nikolaus von Kues und Fridolin Stier. Ebenso enthält das Libretto Texte des Theologen und Biologen Rainer Hagencord, Gründer des Institutes für Theologische Zoologie (ITZ) in Münster, dessen Gedanken Jutta Bitsch maßgeblich zu dieser Komposition inspiriert haben.



Die große Resonanz auf die Uraufführung im Herbst 2014 hat den Förderverein des Institutes für Theologische Zoologie ermutigt, die erste Tournee für dieses außergewöhnliche Werk zu planen, und

fand sogleich engagierte Unterstützer und Partner: Neben Privatpersonen und dem musikalischen Ensemble gilt der Dank für das Konzert in Münster der Liebfrauen-Überwasser-Kirche sowie dem Mitveranstalter, den Kapuzinern, die mit dem Konzert ihr 400-jähriges Jubiläum feiern. In Düsseldorf geht der Dank insbesondere an die Gemeinde St. Antonius-Benediktus sowie den Tierschutzverein Düsseldorf und in Recklinghausen an die Propsteigemeinde St. Peter. Die Veranstalter hoffen auf weitere Freunde und Unterstützer!



Andrea Lauren Brown

„Es ist höchste Zeit, dass wir zur Kenntnis nehmen und würdigen, dass wir Menschen verwandt sind mit allem, was lebt.“



Gerald A. Manig

Dieser Gedanke der Theologischen Zoologie verbindet alle Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen. Lassen Sie sich überraschen!

*Achte Duineser Elegie von Rainer Maria Rilke

Das musikalische Ensemble

Kammerchor:
canticum novum

Sinfonisches Orchester:
Neue Philharmonie Westfalen

Solisten:
Andrea Lauren Brown, Sopran
Georg Gädker, Bariton

Sprecher:
Gerald A. Manig

Musikalische Leitung:
Michael Schmutte

canticum
novum



Werden Sie Bewahrer der Schöpfung

Helpen Sie mit, die Botschaft zu verbreiten.

Sie können etwas bewegen! Ob durch den Erwerb von Konzertkarten, Sponsoring oder eine Spende: Jede Unterstützung hilft uns, das Schöpfungsratorium und das Thema Respekt vor unseren Mitgeschöpfen, den Tieren, in Kirche und Gesellschaft präsenter zu machen.

Spendenkonto:
Förderverein des Institutes für Theologische Zoologie e.V.
Stichwort „Theologische Zoologie“
Darlehnskasse Münster eG (DKM)
IBAN DE41 4006 0265 0045 0415 00
BIC GENODEM1DKM
Gern stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Dazu geben Sie bitte Ihre Adressdaten bei der Überweisung an.

Hier finden Sie weitere Möglichkeiten, die Tournee zu unterstützen:

www.theologische-zoologie.de/foerderverein
www.gooding.de
www.betterplace.org

Oder sprechen Sie uns an:
Petra Runte; 0171 9917598; p.runte@theologische-zoologie.de

Möchten Sie regelmäßig über die Arbeit und besondere Veranstaltungen des Institutes für Theologische Zoologie informiert werden?

www.theologische-zoologie.de/newsletter
www.facebook.com/fitvez



Institut für
Theologische Zoologie

In aller Kürze

Das Institut für Theologische Zoologie ist Fürsprecher für einen nachhaltigen, christlichen Lebensstil mit Respekt gegenüber den Tieren.

Mit Forschung, Information und persönlichem Engagement baut das Institut für Theologische Zoologie Brücken in eine Welt, in der der Mensch als Teil der Schöpfungsgemeinschaft wahre Fürsorge für die gesamte natürliche Mit-Welt übernimmt.

Mit unseren interreligiösen, fächerübergreifenden Kompetenzen vertreten wir eine Theologie mit dem Gesicht zum Tier.